

## **Niederschrift**

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 28.02.2018

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:30 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

### **Beschlussfähigkeit**

Soll: 13 Ortschaftsräte  
Ist: 12 Ortschaftsräte

### **Anwesenheit**

#### **Entschuldigt**

Herr Reiner Müller

privat

#### **Ortsvorsteher**

Herr Hans-Joachim Siegel

#### **Ortschaftsratsmitglieder**

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Frau Christina Heinrich

Herr Jörn Händel

Herr Dieter Kunz

Herr Mathias Reinhold

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

#### **Schriftführerin**

Frau Katrin Neumann

---

### **1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

---

**OV Herr Siegel** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesenden Ortschaftsrätinnen und Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

## **2 Feststellung der Tagesordnung**

---

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Um dem zum TOP 7 und 8 eingeladenen Herr Gregorzyk nicht warten zu lassen, schlägt **OV Herr Siegel** vor, diese TOPs vorzuziehen. Alle Mitglieder des Ortschaftsrates stimmen dem einstimmig zu.

## **3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 31.01.2018**

---

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 31.01.2018 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit genehmigt.

## **4 Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO**

---

### **4.1 „Diskussion und Beschlussfassung über die Anzahl der Mitglieder des Ortschaftsrates Röhrsdorf in der Wahlperiode 2019 - 2024“**

---

**OV Herr Siegel** führt aus, dass in Bezug auf die im kommenden Jahr stattfindenden Wahlen, alle Ortschaftsräte befragt werden, wie viele Mitglieder in den entsprechenden Ortschaftsrat gewählt werden. Er bittet bei den Überlegungen zu beachten, dass für die Wahl 50 % mehr Wähler aufgestellt werden müssen. Er stellt zur Diskussion, von derzeit 13 Mitglieder auf 11 Mitglieder zu verringern.

**OR Herr Gaase** sagt, da der Ortschaftsrat plane, möglicherweise mit dem Winterdienst ein weiteres Pilotprojekt zu übernehmen, 15 Mitglieder notwendig seien.

**OR Herr Händel** fügt hinzu, um im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit weiter die zu erledigenden Aufgaben gemeinsam zu bewältigen, sollten es 13 Mitglieder bleiben.

**OR Herr Zesch, OR Herr Kunz, ORätin Frau Heinrich, OR Herr Trost und OR Herr Reinhold** plädieren ebenfalls für 13 Mitglieder.

**OV Herr Siegel** fasst zusammen, und bittet um die Abstimmung für folgende Stellungnahme:

**Der Ortschaftsrat stimmt ab, die Anzahl der Ortschaftsräte bei 13 Mitgliedern zu belassen.**

**Abstimmungsergebnis: mehrheitlich bestätigt  
Ja 11 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **5 Vorlagen an den Ortschaftsrat**

---

### **5.1 Übertragung der Restmittel des Ortschaftsrates Röhrsdorf vom Haushaltsjahr 2017 in das Haushaltsjahr 2018 Vorlage: OR-011/2018 Einreicher: OR Röhrsdorf**

---

**OV Herr Siegel** verliest die Beschlussvorlage. Er korrigiert die laut Beschlussvorschlag zur Verfügung stehende Summe von 2075 € auf 1380 €, welche ihm so vom Amt 15.1 nach Rechnungsabgleich vorgegeben wurde. Er bittet um die Abstimmung.

## **Beschluss OR-011/2018**

Der Ortschaftsrat Röhrsdorf beschließt die Übertragung der finanziellen Restmittel aus dem Budget des Ortschaftsrates Röhrsdorf, in Höhe von **1380 €**, vom Haushalt 2017 in den Haushalt 2018.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt**  
**Ja 12 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

## **6 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen**

---

### 17/5241/3/BE

OV Herr Siegel informiert, dass der Bauantrag unter Berücksichtigung der vom OR Herr Müller gegebenen Hinweise genehmigt wurde.

### 17/5700/3/BE

Der Ortschaftsrat hat keine Einwände gegen das Bauvorhaben.

## **7 Stand der Linienbestimmung der Straßenbahn Chemnitz nach Limbach-Oberfrohna**

---

**OV Herr Siegel** begrüßt den Amtsleiter vom Tiefbauamt, Herrn Gregorzyk und bittet ihn um seine Ausführungen.

**Herr Gregorzyk** beginnt seine Ausführungen damit, dass man sich innerhalb des Zweckverbandes Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) im Dezember 2017 darauf einigte, die Stufe 4 des Chemnitzer Modells (Richtung Limbach-Oberfrohna) zeitlich der Stufe 3 vorzuziehen und somit als nächste vorzubereiten. Hierzu wurde im Januar 2018 eine ständige Arbeitsgruppe mit Vertretern des Zweckverbandes VMS, der Stadt Chemnitz (Herr Gregorzyk, Herr Stötzer) und der Stadt Limbach-Oberfrohna gebildet. Beraten werden derzeit Zeitabläufe die Planung und Durchführung der gesamten Maßnahme betreffend. Ebenso werde die Aufteilung in 5 Bauabschnitte beraten.

Bauabschnitt 1 - 3: Stadtzentrum - Chemnitz Center

Bauabschnitt 4 - 5: Chemnitz Center – Limbach-Oberfrohna

Die Stadt Chemnitz werde von Anfang an bei den Planungen als Mitverfasser beteiligt sein. Einreicher des Planfeststellungsverfahrens ist der Zweckverband VMS.

Für die Bauabschnitte 4 und 5 soll ein neues Linienbestimmungsverfahren realisiert werden. Die Ortschaften (vertreten durch die Ortschaftsräte) Röhrsdorf und Kändler sollen in die Beratungen einbezogen werden.

Ist der zeitliche Ablauf der Planungen konkretisiert (Ziel: vor der Sommerpause), werde es Gespräche zur Linienfindung mit dem Zweckverband VMS und der Stadt Chemnitz in den Ortschaften geben, um somit die Grundlage für das Planfeststellungsverfahren zu schaffen, unter Maßgabe für alle Beteiligten eine tragbare Lösung zu finden.

**OR Herr Trost** fragt, ob Röhrsdorf betreffend, die Linienvarianten neutral geplant werden.

**Herr Gregorzyk** antwortet, es erfolge eine komplett neue, unvoreingenommene Linienbestimmung.

**OR Herr Stelzmann** stellt mittlerweile die Investition von 120 Mio € für den Bau der

Straßenbahnlinie in Frage und ebenso warum in diesem Zusammenhang der Bus für Röhrsdorf entfallen soll.

**Herr Gregorzyk** sagt, das Thema elektrifizierte Schiene im öffentlichen Nahverkehr ist das zukunftsorientierte Modell nicht zuletzt auch für die Stadt Chemnitz und Umgebung.

Der Bedarf für die Stufe 4 ist allein durch den großen Pendlerverkehr gegeben.

**OV Herr Siegel** fügt ein, dass die Diskussionen im Ort daraus resultiert, dass bei bisherigen Diskussionen, die mit dem Zweckverband VMS geführt wurden, keinerlei Bewegung seitens Zweckverband VMS zu spüren war.

**OR Herr Dr. Schubert** sagt, eine Straßenbahnlinie am Rand der Ortslage Röhrsdorf würde formal die Bedingungen verschlechtern, da längere Fußwege in Kauf genommen werden müssten.

**Herr Gregorzyk** kennt diese Problematik von anderen Stadtteilen und möchte aus diesem Grund Röhrsdorf und Kändler in die Planung einbeziehen. Bestandteil der Linienbestimmung muss ebenso die Anbindung der betroffenen Ortsteile an die Straßenbahnlinie sein.

**OR Herr Zesch** schließt sich **OR Herrn Dr. Schubert** an und weist darauf hin, dass sich der Ortschaftsrat weiterhin für die so genannte Nordvariante einsetzt, um einerseits das nördlich gelegene, weiter wachsende Gewerbegebiet einzubinden und andererseits die Ortschaft Röhrsdorf nicht weiterer Grünflächen zu berauben.

**OR Herr Kunz** weist darauf hin, bei entsprechender neuer Linienführung, bis dato so genannte Vorhalteflächen frei zu geben, um damit die dörfliche Entwicklung für Röhrsdorf voranzutreiben.

Er fragt, ob die Mittel für die gesamte Baumaßnahme oder für die jeweils einzelnen Bauabschnitte ausgereicht werden.

Weiter gibt er zu Bedenken, dass es bisher vom Zweckverband VMS keine Bemühungen zur geforderten Überarbeitung der Linienführung gab und somit Zweifel zur Ernsthaftigkeit des geplanten Abwägungsprozesses bestehen.

**Herr Gregorzyk** antwortet, dass der Ablauf der Finanzierung noch nicht festgelegt ist, er aber von einer Rahmenfinanzierung ausgehe.

Er bestätigt, dass es einen fairen, neutralen Abwägungsprozess geben wird von Beginn an mit Beteiligung der betreffenden Ortsteile, vertreten durch die Ortschaftsräte.

**OR Herr Händel** befürwortet eine Einbindung noch vorhandener Gleise in die Linienbestimmung, insbesondere für den/die Bauabschnitt/e nach dem Chemnitz Center. Weiter gibt er den Anstoß, für die geplante Strecke, über einen eventuellen Gütertransport nachzudenken.

**Herr Gregorzyk** antwortet, man ist bestrebt, vorhandene Infrastruktur zu nutzen und diese sinnvoll mit der städtebaulichen Entwicklung zu verknüpfen.

Güterverkehr sei ein eher sekundäres Thema.

**OR Herr Gaase** merkt an, dass je nach Linienführung, möglicherweise die Buslinie Röhrsdorf – Kändler landübergreifend angepasst werden müsste.

**Herr Gregorzyk** antwortet, Ziel sei, unabhängig von der Linienfindung, ein insgesamt stimmiges Verkehrskonzept.

**ORätin Frau Heinrich** erinnert daran, bei der weiteren Betrachtung der Linienführung das Thema des Lärmschutzes für Anwohner nicht außer Acht zu lassen.

**Herr Gregorzyk** antwortet, neben den Themen Eigentum, Ausgleichsflächen und Umwelt, tritt das Thema Lärm als zentrales Thema im Planfeststellungsverfahren

auf.

**OV Herr Siegel** fasst zusammen, dass es trotz der heutigen sachlichen Diskussion, außerordentlich wichtig ist, sich als Ortschaftsrat bei der Linienbestimmung aktiv zu beteiligen.

Er möchte das Thema in der Juni-Sitzung erneut beraten.

Er möchte gern mit konkreten Personen, von Beginn an in der Arbeitsgruppe beteiligt sein.

Er bittet die Bürgerinitiative sich mit Kändler zu verständigen, um gemeinsam für die Ortsteile eine Verbesserung des Nahverkehrs zu erzielen.

Er selbst werde sich mit dem Bürgermeister von Limbach-Oberfrohna beraten, um die Interessen zu bündeln und sich ggf. für ein gemeinsames Ziel einzusetzen.

## **8 Breitbandausbau für schnelles Internet in Röhrsdorf**

---

**OV Herr Siegel** berichtet, es gab/gibt immer wieder Anfragen zum Ausbau des schnellen Internets in Röhrsdorf, sowohl von Privatpersonen als auch von Gewerbetreibenden.

Er fragt den Amtsleiter vom Tiefbauamt, Herrn Gregorzyk, warum der Stadtteil Röhrsdorf nicht beim Breitbandausbau berücksichtigt werde, obwohl der Stadt Chemnitz für 43 Mio € Fördermittel zugesprochen wurden.

**Herr Gregorzyk** bezeichnet die Situation derzeit als besonders schwierig, was die Fördermittel betrifft. Vor der Fördermittelantragstellung musste eine Markterkundung gemacht werden. D.h. alle Telekommunikations-Unternehmen mussten abgefragt werden, was welches Unternehmen konkret in den Jahren 2017 – 2019 in welchem Stadtteil realisieren werde. Alle abgegebenen Meldungen mussten in dem Fördermittelantrag berücksichtigt werden. Wurde vom Telekommunikations-Unternehmen für eine Fläche eine Planung abgegeben, durfte diese nicht im Fördermittelantrag erscheinen. Das Problem ist, dass die Telekommunikations-Unternehmen eher eine Bereitschaftsliste abgeben haben, damit aber keine verbindliche Durchführung garantieren.

Somit stellt sich genau diese Problematik u.a. auch für den Stadtteil Röhrsdorf. Man könne sich nur auf die abgegebene Meldung beziehen und eine Umsetzung der Maßnahmen fordern.

Er werde ihm die vorliegende Meldung für Röhrsdorf zukommen lassen. Nur der einzelne Bürger könne tätig werden.

**OR Herr Kunz** fragt, ob man sich an die Netzentur wenden könne.

**Herr Gregorzyk** antwortet, ja, aber er kenne nicht die möglichen juristischen oder finanziellen Möglichkeiten für Sanktionen.

**OV Herr Siegel** möchte in der nächsten Sitzung beraten, wie weiter verfahren werden soll.

## **9 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder**

---

**OV Herr Siegel** erinnert an den Termin des **Frühjahrsputzes** am 24.03.2018 und bittet alle Mitglieder des Ortschaftsrates um rege Beteiligung.

**OV Herr Siegel** informiert, dass das Sächsische Oberbergamt um bergrechtliche Erlaubnis bittet, für **Untersuchungen von Bodenschätzen**.

**OR Herr Reinhold** möchte wissen, ob die ordnungsgemäße Abrechnung/Auszahlung, die **Pyramide** betreffend, erfolge.

**OR Herr Händel** antwortet, dass dem Heimatverein die Rechnungen für das Material sowie eine Spendenübersicht vorliegen und zur morgigen Vorstandssitzung die Überweisungen zeitnah in die Wege geleitet werden.

**OR Herr Zesch** fragt, ob es Neuigkeiten zum **Autohandel Schwarz** gibt.

**OV Herr Siegel** verneint dies.

**OR Herr Händel** informiert, dass er bezüglich des **Breitbandausbaus mit der Fa. Eins Energie einen Gesprächstermin für den 22.03.2018**, 15:00 Uhr vereinbart hat.

**OV Herr Siegel** wird ihn gern begleiten.

In der nächsten Ausgabe des Röhrsdorfer Blattes möchte er über die derzeitigen Möglichkeiten der Breitbandnutzung informieren.

**OR Herr Gaase** beanstandet das Verhalten in der **30-iger Zone** an der Hauptstraße in Höhe der Schule und bittet um vermehrte Kontrollen.

**OV Herr Siegel** wird dies an die Verkehrsbehörde weitergeben.

**OR Herr Stelzmann** fragt an, da die Stadt Chemnitz prinzipiell **Eigenheimstandorte** suche, ob möglicherweise der Flächennutzungsplan in Röhrsdorf überarbeitet werden sollte.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass er diesbezüglich auf einen Gesprächstermin vom Stadtplanungsamt warte. Danach werde er die Thematik gern im Ortschaftsrat beraten.

**OR Herr Trost** informiert, dass ihm mitgeteilt wurde, dass

- die **weiße Linie zur Fußwegmarkierung (Goetheweg)** gesetzlich nicht machbar ist
- die Ortstafel zeitnah in Höhe Gartensparte Genossenschaft und zu einem späteren Zeitpunkt vor die Heinrich-Heine-Straße versetzt wird

**OR Herr Kunz** fragt, ob es für die im Amtsblatt 08 angekündigten Gewässerunterhaltungsmaßnahmen gibt.

**OV Herr Siegel** werde nachfragen.

---

## 10 Einwohnerfragestunde

Ein **Einwohner** dankt dem Ortschaftsrat und äußert sich zu den möglicherweise geplanten Änderungen zum Rhythmus der **Straßenreinigung**. Er selbst hat seit November letzten Jahres kein Kehrauto gesehen und sieht eine 14-tägige Reinigung eher als Belastung.

**OV Herr Siegel** antwortet, dass im Ortschaftsrat lange über den Reinigungsrythmus diskutiert wurde und es nach einer Testphase im 1. Halbjahr, im 2. Halbjahr neu beraten werde. Auf Grund des Winterdienstes findet im Winterhalbjahr keine Straßenreinigung statt.

**11 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -**

---

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Händel** und **OR Herr Dr. Schubert**.

**OV Herr Siegel** schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 21:30 Uhr.

8.3.18  
Datum  
*Siegel*  
Hans-Joachim Siegel  
Ortsvorsteher

11.03.18  
Datum  
*Jörn Händel*  
Jörn Händel  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

9.3.18  
Datum  
*V. Schubert*  
Dr. Volkmar Schubert  
Mitglied  
des Ortschaftsrates

08.03.2018  
Datum  
*Neumann K.*  
Katrin Neumann  
Schriftführerin